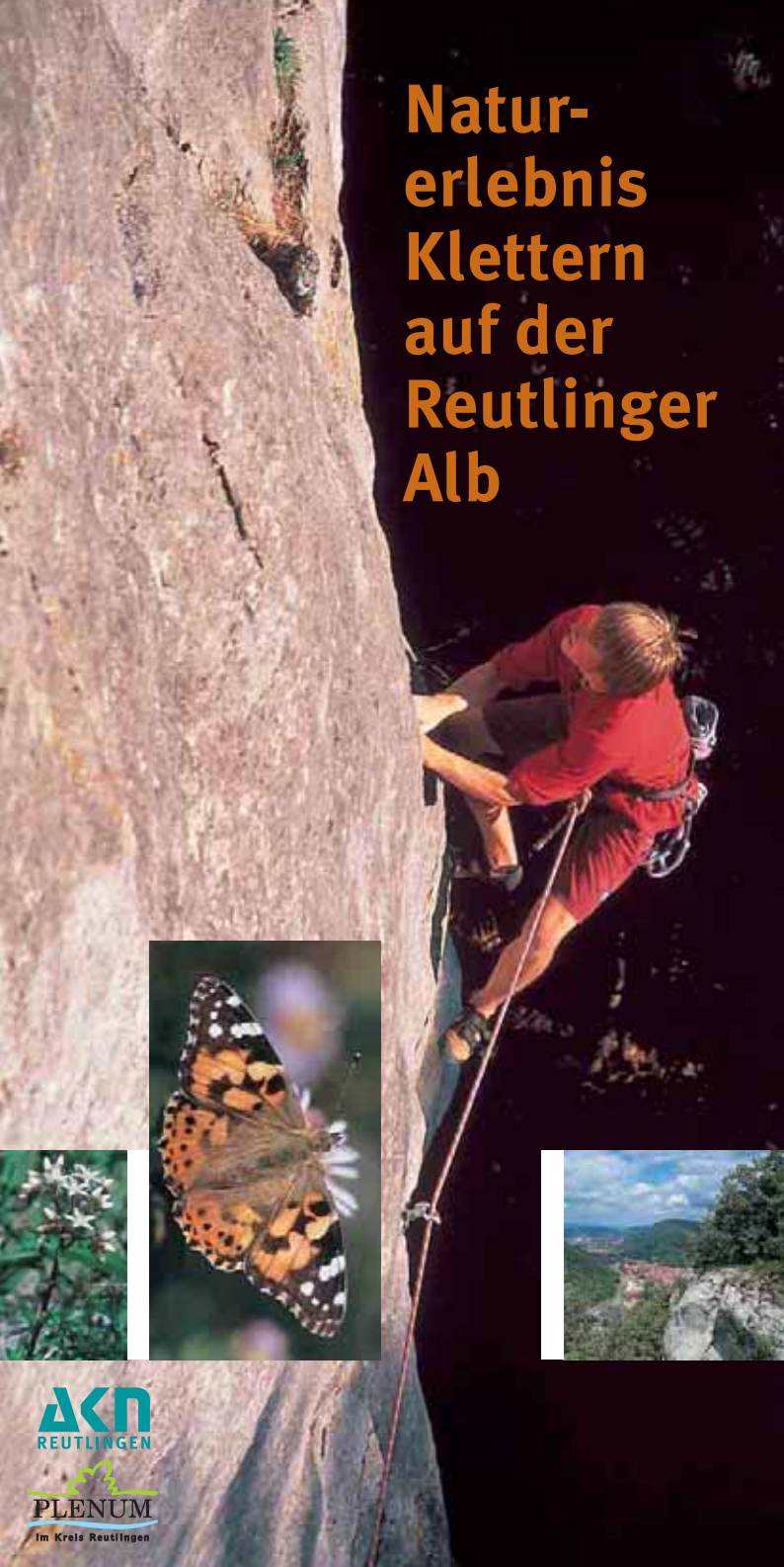


Natur- erlebnis Klettern auf der Reutlinger Alb



AKN
REUTLINGEN

PLENUM
Im Kreis Reutlingen

Klettern auf der Reutlinger Alb

Eine vertikale Herausforderung

Die kleinen Leisten an der Schlüsselstelle der »Turmkante« haben es in sich. Schon mancher ist hier abgeblitzt. Wer es aber geschafft hat, ist begeistert. Fast jede Klettertour auf der Reutlinger Alb ist ein großartiges Naturerlebnis. Ob der Weg über fantastische Henkel in den Genussklettereien der Hockenlochfelsen oder entlang winziger Griffe durch die steilen Neuner des Geschlitzten Felsen führt – hier findet jeder sein Kletterglück.

Ein großer Abenteuerspielplatz

Das große Klettergebiet wartet mit über 20 Kletterfelsen und rund 500 Kletterrouten bis zum unteren zehnten Grad auf. Am typischen Albkalk überwiegen senkrechte bis leicht überhängende Wände – bis 40 Meter hoch und mit grandioser Aussicht. Die Qualität des Gesteins schwankt zwischen verdonesk und bröselig, die Absicherung mit Klebehaken ist meist hervorragend. Schwere Einzelstellen an Leisten garnieren oft den Weg zum Umlenker, weniger reine Ausdauer als viel mehr gute Klettertechnik ist gefragt.

Boulderer finden hier ein reiches Betätigungsfeld, ganz besonders an überhängenden Zonen im Einstiegsbereich einiger Felsen.

Ein einzigartiger Naturraum

Die tief eingeschnittenen Täler von Erms und Echaz, der steile Albtrauf und die weite Hochfläche machen die Reutlinger Alb zu einer grandiosen Landschaft. Sie überrascht ständig mit neuen Impressionen: Quellen, Wasserfälle, Schluchtwälder, Magerrasen, Dolinen und vor allem die Felsen mit ihren Höhlen, Geröll- und Blockhalden sind wertvolle Urbiotope. Sie sind die Heimat von vielen Tieren und Pflanzen – aber auch von einer ganz speziellen Spezies: dem Kletterer, der ein traumhaftes Wochenende in intakter Natur ebenso liebt, wie das perfekte Fingerloch.

Traifelberg

Psychisch anspruchsvolle Routen für den moralisch gefestigten Kletterer.



Linke Wittlinger Felsen

Das mit Abstand größte Massiv bietet eine riesige Bandbreite von Kletterrouten aller Art.

Sirchinger Nadeln

Nordwände mit vielen, steilen Routen für heiße Sommer.

Kunstmühle- und Nägelesfels

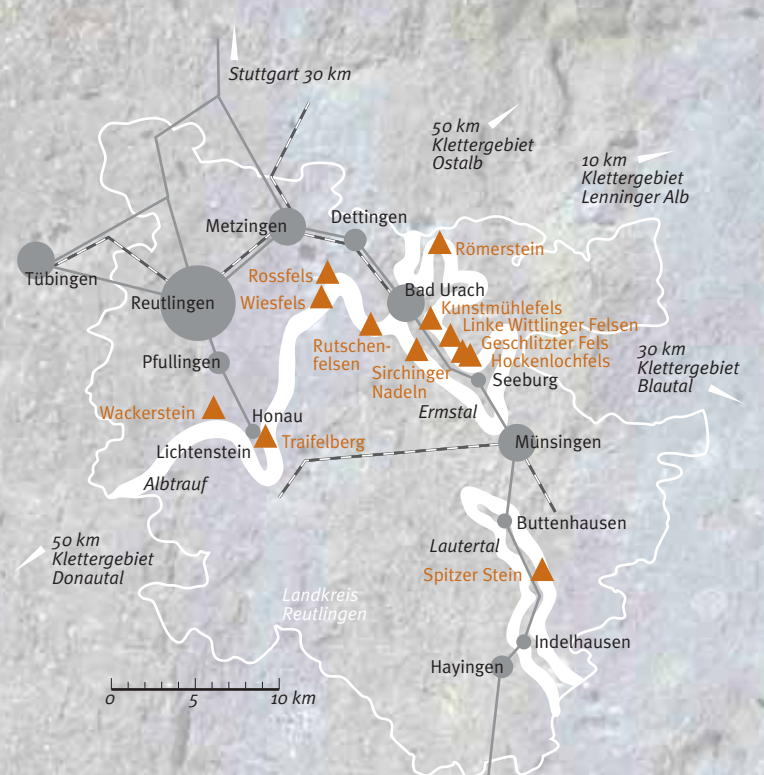
Für stille Genießer und großartige Naturerlebnisse. Ein Sonnenuntergang am Kunstmühlefels bleibt für jeden unvergesslich.



Römerstein
Mittelschwere
Lochklettereien für
den ambitionierten
Sportkletterer.



Ross-, Wies- und Hockenlochfels
Eine Vielzahl leichter bis mittelschwerer
Routen, meist gut gesichert.



Rutschenfelsen

Weit und breit seinesgleichen
sucht das 100 Meter hohe Mas-
siv mit seinen alpin sanierten
und durchweg anspruchsvollen
Mehrseillängen-Klassikern in
einmaligem Ambiente.



Geschlitzter Fels
Schwierigste Sportklettereien,
die zwar oft »nur« mit 9
bewertet sind – aber berühmt
sind für ihre Härte.



Wackerstein
Das Traditionsgebiet der
Reutlinger Kletterer.
Viele mittelschwere Routen
und eine tolle Aussicht.

Naturverträglich Klettern

Klettern ist Naturerlebnis pur! Wir Kletterer bewegen uns in den Felsen – einzigartigen und sensiblen Lebensräumen. Es ist daher notwendig, dass wir mit dem Lebensraum Fels sorgsam umgehen. Indem wir die Natur bewahren, erhalten wir auch unsere Kletterfelsen für uns.

Naturverträglich Klettern heißt:

■ Aktuelle Kletterregelung

Vor dem Klettern informieren: Kletterführer, Internet, Infotafeln.

■ Bahn und Bike

Öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Es gibt stündlich Züge von Metzingen nach Bad Urach. Weiter mit dem Bike, zu Fuß oder mit dem Bus.

■ Parkplätze

Nur ausgewiesene Parkplätze nutzen.

■ Zustiegspfade

Angelegte Pfade und Wege benutzen, Geröllhalden nicht betreten.

■ Vegetation

Sensible Felsbereiche meiden, gesperrte Bereiche nicht betreten.

■ Felsköpfe

Betretungsverbote von Felsköpfen einhalten, wo möglich Umlenken.

■ Brutvögel

Felssperrungen zum Schutz von Brutvögeln einhalten. Beschilderung vor Ort beachten.

■ Rucksackdepots

Vorschläge für Rucksackdepots am Felsfuß beachten.

■ Abfälle

Abfälle zu Hause entsorgen. Keine Spuren hinterlassen.

■ AKN Reutlingen

Unterstützung des AKN Reutlingen durch aktive Mithilfe bei Projekten und Arbeitseinsätzen.

Von der Halle an den Fels

Im Vergleich zum Hallenklettern stellt das Klettern an Naturfelsen höhere Anforderungen. Richtige Seilkommandos, korrektes Einhängen von Topropes und sicheres Abseilen sind nur Beispiele der Grundvoraussetzungen beim Klettern am Fels.

Sicherheit am Fels

■ Umlenker, in die das Seil nur eingehängt wird (Sauschwanz, Widderhorn, Haken mit Schnapper), dürfen im Toprope nicht überklettert werden. Das Seil kann sich beim Sturz selbst aushängen.

■ Beim Toprope das Seil im verriegelten und hintersicherten (siehe Bild) Schraubkarabiner umlenken und darauf achten, dass es lang genug ist (Knoten ins freie Ende).

■ Niemals das Seil direkt über Bandschlingen oder andere Seile laufen lassen. Durch die starke Reibung schmelzen Bänder und Seile.

■ An einem einzelnen Normalhaken niemals abseilen oder Standplatz einrichten.

■ Das Benutzen aller fixen Sicherungspunkte geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr.

■ Geschrei und Lärm führen zu Verständigungsproblemen und Unfällen.

■ Nicht genützte Seile abziehen. Sie dürfen andere Kletterer nicht behindern oder Routen blockieren.

■ Am Fels besteht Steinschlaggefahr. Aus diesem Grund sollten alle Kletterer einen Helm tragen.

■ Aus Sicherheitsgründen sollten bei großen Gruppen niemals alle Teilnehmer am Wandfuß stehen.

■ Viele Routen benötigen nach wie vor Klemmkeile und Schlingen. Ein kleines Set am Gurt kann nie schaden.

Merkt Euch

Klettern ist potenziell gefährlich und mit einem Restrisiko behaftet. Die wichtigsten Faktoren zur Unfallvermeidung sind eine fundierte Ausbildung und ein hohes Maß an Eigenverantwortung.

Kletterkurse
Wem das nötige Wissen und Können fehlt, der sollte einen Kletterkurs z. B. beim DAV besuchen.



Aktuelle Kletterfelsliste:
www.alpenverein-bw.de

Fahrplanauskunft Deutsche Bahn:
www.bahn.de

Verkehrsverbund NALDO: www.naldo.de

Standorte Info-Tafeln:
Bergwacht-Hütte Bad Urach, Parkplatz Wackerstein, Parkplatz beim Forsthaus St. Johann, Parkplatz Sirchinger Nadeln, Parkplatz Rechte Wittlinger, Parkplatz Geschlitzter Fels.

Klettern und Naturschutz

Felsen sind Teil des europäischen Naturerbes »NATURA 2000« und stehen als »besonders geschützte Biotope« generell unter Schutz. Sie sind Lebensraum und Rückzugsgebiet seltener und gefährdeter Pflanzen und Tiere. Daher sind an Felsen neben anderen Schutzmaßnahmen auch Regelungen für Sport- und Freizeitaktivitäten notwendig.

Ausgewogene Kletterkonzeption

Die Kletterkonzeption für die Reutlinger Alb wurde Anfang der 90er Jahre in einem aufwendigen Verfahren unter Beteiligung von Naturschutz- und Kletterverbänden erarbeitet. Die Verordnungen von Landratsamt und Regierungspräsidium legen für jeden Felsen fest, ob und mit welchen Auflagen er zum Klettern freigegeben ist. An einigen Felsen darf zum Schutz der Vegetation nicht auf den Felskopf ausgestiegen werden, manche Felsen dürfen nur auf bestimmten Routen bekllettert werden, an anderen ist das Klettern zum Schutz der Vögel während der Brutzeit verboten. Aus dem Zusammenspiel verschiedener Einzelmaßnahmen und differenzierter Lösungen ergibt sich insgesamt ein wirkungsvoller Biotopschutz.

Gemeinsame Suche nach Lösungen

Die Vorschläge des AKN Reutlingen für eine naturverträgliche Kletterkonzeption wurden bei der Erarbeitung der Kletterregelung im Kreis Reutlingen aufgegriffen und berücksichtigt. Die Beteiligung der Kletterer am Verfahren hat sich als unverzichtbar erwiesen. Aus dieser Zusammenarbeit wuchs eine hohe Akzeptanz der Regelung und eine konstruktive Mitarbeit der Kletterer bei der Umsetzung und Fortschreibung der Kletterkonzeption im Ermtal. Die erfolgreiche Vorgehensweise im Kreis Reutlingen ist vorbildlich für andere Klettergebiete in Baden-Württemberg.

Naturerlebnis Reutlinger Alb

Wer mehr über den Naturraum Schwäbische Alb erfahren möchte, sollte unbedingt mit einem Alb-Guide auf Tour gehen und so die Natur auf geführten Wanderungen oder Radtouren erleben. Aber auch auf den kurzweiligen Lehr- und Erlebnispfaden der Region lässt sich die Alb nach Lust und Laune entdecken.

Das Umweltbildungszentrum Listhof in Reutlingen bietet ein vielseitiges Programm. Dort können junge Naturfreunde das »Leistungsabzeichen Natur« erlangen und sich zum Juniorranger ausbilden lassen. Lohnend ist auch ein Besuch im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb mit vielfältigen Aktivitäten und Ausstellungen zu allerlei Themen der Schwäbischen Alb.

■ Felsengarten Werkmannhaus
Felspflanzen und Umweltbildung
beim Werkmannhaus in Sirchingen
www.alpenverein-bw.de

■ Umweltbildungszentrum Listhof
Rainwasen 1, 72770 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 270-392
E-Mail: listhof@reutlingen.de

■ Mit dem Alb-Guide unterwegs
Touristinfo Münsingen
Telefon: (0 73 81) 182-145
www.alb-guide.de

■ Naturschutzzentrum
Schopflocher Alb
Vogelloch 1
73252 Lenningen-Schopfloch
Telefon: (0 70 26) 95 01 20
www.naturschutzzentren-bw.de

■ Erlebnispfade:
Kalktuff-Lehrpfad (Gönnigen)
Landschaftserlebnispfad (Eningen)
Naturerlebnispfad (Meidelstetten)
Dolinen-Weg (Bad Urach-Hengen)
Rulaman-Weg (Ermtal)
Weitere Infos demnächst unter
www.reiseziel-natur.de



Der Felsengarten beim Werkmannhaus ist ein Projekt des AKN Reutlingen. Das Lehrbiotop vermittelt Einblicke in die artenreiche Felsflora der Reutlinger Alb. Der Felsengarten regt Wanderer und Kletterer an, mit den Felsbiotopen in der freien Natur schonend und rücksichtsvoll umzugehen.

Die rund 100 Pflanzen sind beschildert und vom Rundweg aus gut zu sehen. Die Anlage beim Werkmannhaus in Sirchingen ist frei zugänglich.

Arbeitskreis Klettern und Naturschutz Reutlingen

Zur Betreuung von Klettergebieten haben Bergsteigerverbände und aktive Kletterer lokale »Arbeitskreise Klettern und Naturschutz« gegründet. Ziel des AKN ist es, das Klettern als Natursportart zu erhalten und naturverträglich zu gestalten.

Wegebau, Umlenkhaben und Infotafeln

Die Umsetzung der Kletterkonzeption in den 90er Jahren bedeutete viele ehrenamtliche Arbeitseinsätze. Der AKN Reutlingen hat an Kletterfelsen Zustiegswege angelegt und Trampelpfade zurückgebaut. Räumliche oder zeitliche Teilsperren wurden vor Ort umgesetzt. An vielen Felsen haben die Kletterer aus dem AKN Umlenkhaben zur Schonung der Felsköpfe angebracht. An gesperrten Felsen wurden die Sicherungshaken entfernt. Aufgestellte Hinweisschilder dienen der Besucherlenkung und spezielle Infotafeln erläutern die Kletterregelung im Gebiet.

Felspatenschaften

Für zahlreiche Felsen haben die Kletterer des AKN in Absprache mit den Umweltbehörden Patenschaften übernommen. Dies ermöglicht eine besonders intensive Betreuung und Pflege der Kletterfelsen. Der Felspate ist der direkte Ansprechpartner für alle Fragen von Naturschutz und Klettern an seinem Felsen.

Helfer und Mitarbeiter erwünscht!

Weitere Aktivitäten des AKN Reutlingen sind naturverträgliche Felssicherungen an steinschlaggefährdeten Straßenabschnitten, Biotoppflege und kleinräumige Freistellungen an Kletterfelsen, die Betreuung des Felsengartens beim Werkmannhaus, Optimierung der Kletterkonzeption und Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Klettern und Naturschutz.



PLENUM im Land- kreis Reutlingen

Natur- und Umweltschutz gehen moderne Wege – gehen Sie mit!

Landkreis Reutlingen – Heimat für Mensch und Natur

Seit dem 1. April 2001 ist der Landkreis Reutlingen mit seiner Konzeption eines innovativen, integrierten Natur- und Umweltschutzes in das landesweite Förderprogramm PLENUM (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt) aufgenommen.

Mit PLENUM werden Projekte unterstützt, die sich durch eine naturnahe Nutzung und Bewirtschaftung besonders positiv und nachhaltig auf unsere Natur und Umwelt auswirken. Die Palette der geförderten Projekte reicht weit und stellt eine bunte Mischung aus den Bereichen Naturschutz, sanfter Tourismus, Land- und Forstwirtschaft und Umweltbildung dar.

Schutz durch Nutzung

Die Lösung von Fragestellungen, wie Naturschutz auch einen wirtschaftlichen Aspekt haben kann, sind besonders wichtig. Dabei kommt z.B. der regionalen Vermarktung der im Landkreis erzeugten Produkte aus Land- und Forstwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungsbetrieben

(z.B. Lamm- und Ziegenprodukte, Produkte aus Streuobst, Möbel aus heimischen Hölzern) große Bedeutung zu.

Von unten nach oben

Ziel von PLENUM ist es, eine Vernetzung der einzelnen Beiträge zu leisten, so dass im Landkreis Reutlingen ein ineinandergreifendes regionales Naturschutzkonzept wächst, das auch für die Land- und Forstwirtschaft, den Tourismus, das regionale Handwerk, den Handel und den Verbraucher positive Auswirkungen und Entwicklungsmöglichkeiten mit sich bringt.

Wir sind für Sie da

Weitere Informationen zu den Zielen und Chancen von PLENUM erhalten Sie beim PLENUM-Team im Landkreis Reutlingen.

PLENUM im Kreis Reutlingen
Umweltschutzamt
Karlstraße 27
72764 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 480-93 31
Telefax: (0 71 21) 480-93 00
E-Mail: plenum@kreis-reutlingen.de
www.plenum-rt.de



Das Falblatt »Naturerlebnis Klettern auf der Reutlinger Alb« wurde von PLENUM gefördert.



Regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Ein wichtiges PLENUM-Ziel – der sanfte Tourismus. Auf dem Foto das PLENUM Projekt »Münsinger Bahnhof«.

Herausgeber

Arbeitskreis Klettern und Naturschutz
Reutlingen 2003

Redaktion: Dieter Brodmann, Werner Buck,
Hans Heiss, Uwe Kiefer, Jörg Nuber,
Heiko Wiening
Gestaltung, Reproduktion: Jörg Nuber,
Apollo 11 GmbH, Reutlingen

AKN Reutlingen

c/o Sektion Reutlingen des Deutschen
Alpenvereins
Weingärtner Straße 6, 72764 Reutlingen
Tel.: (0 71 21) 33 09 40, Fax: (0 71 21) 38 00 70
E-Mail: dav.reutlingen@t-online.de

Mitglieder im AKN Reutlingen

- DAV Sektion Reutlingen
www.dav-reutlingen.de
- DAV Sektion Schwaben
www.alpenverein-schwaben.de
- DRK-Bergwacht Württemberg,
Bereitschaften Bad Urach und Pfullingen
www.bergwacht-wuerttemberg.de
- IG Klettern Schwäbische Alb
www.ig-klettern-alb.de
- Schwäbischer Albverein,
Ortsgruppe Metzingen
www.schwaebischer-albverein.de
- Touristenverein Die Naturfreunde,
Bezirk Mittlere Alb
www.naturfreunde-wuerttemberg.de

Weitere Internet-Adressen

- DAV (Deutscher Alpenverein)
www.alpenverein.de
- DAV Landesverband Baden-Württemberg
www.alpenverein-bw.de
- IG Klettern Bundesverband
www.ig-klettern.de
- PLENUM Kreis Reutlingen
www.plenum-rt.de

Weiterführende Literatur

- Kletterführer Schwäbische Alb, Band 2,
Uracher Alb, Panico-Verlag, 2003,
www.panico.de
- Felsen, Klettern und Naturschutz in
Baden-Württemberg, Broschüre,
DAV-Landesverband, 2000
- Sportklettern TopSicher, Sieben Regeln für
sicheres Sportklettern, Broschüre, DAV, 2002
- Hart am Trauf, Klettergeschichte der
Schwäbischen Alb, Panico-Verlag, 2003



Fotografie, Archivbilder

Dieter Brodmann, Arnold Kaltwasser,
Uwe Kiefer, Dietmar Nill, Ronald Nordmann,
Jörg Nuber, PLENUM, Ralph Stöhr,
Heiko Wiening, Jörg Zeidelhack